

© Andreas Buchberger

Einsegnungshalle Stein

Hans Plöckinger Straße
3504 Stein, Österreich

ARCHITEKTUR
Erwin Krammer

TRAGWERKSPLANUNG
Salzbauer-Schnaubelt

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
30. Oktober 2007

Auf den ersten Blick erscheint die Aufbahrungshalle am Steiner Friedhof transparent, hell und leicht – ein stiller Ort, der das Abschiednehmen nicht noch bedrückender machen soll. Die Verabschiedung eines verstorbenen Menschen zu erleichtern, seiner Seele Raum zu geben, war ein wichtiges Anliegen des Entwurfes. Dabei sollen in dem neugestalteten offenen, lichtdurchfluteten Raum feierliche Zeremonien für Angehörige aller Konfessionen möglich sein.

Es wurde ein ruhiger, schlichter Körper als Stahl-Glas-Konstruktion geschaffen. Für den Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung sorgt einerseits das weit auskragende Vordach, das gleichzeitig den Zugangsbereich betont, und auch als Witterungsschutz dient, sowie Holzlamellen, die zusätzlich eine gewisse Geborgenheit inszenieren.

Auch der Außenraum um das Gebäude wurde sehr schlicht gestaltet. Ein eingefasster Hof, der durch Nichts ablenkt, um sich voll und ganz seinen Gedanken und Erinnerungen hingeben zu können.

Text: Architektur Krammer



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Einsegnungshalle Stein

DATENBLATT

Architektur: Erwin Krammer
Mitarbeit Architektur: Christian Lackner, Karl Höld
Tragwerksplanung: Salzbauer-Schnaubelt
Fotografie: Andreas Buchberger

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sakralbauten

Planung: 2000 - 2003
Fertigstellung: 2003

Grundstücksfläche: 1.440 m²
Bruttogeschossfläche: 177 m²
Nutzfläche: 146 m²
Bebaute Fläche: 242 m²
Umbauter Raum: 846 m³
Baukosten: 592.000,- EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Haustechnik: Hoch Elektro GmbH, Krems a.d. Donau (A)
Baumeister: Fa. Jägerbau, Krems
Schlosser: Fa. Renner, Langenlois
Zimmermeister: Fa. Hager, Bischofstetten



© Andreas Buchberger